

Sassal-Chur/Chur

Adressänderungen:
Somedia Press AG
Postfach 419, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo@somedia.ch

Redaktion:
Sabine-Claudia Nold
Bärenburg, Italienische Str. 71, 7440 Andeer
Telefon 081 630 42 59
sabine-claudia.nold@chur-reformiert.ch

Redaktionsschluss der März-Ausgabe:
Montag, 9. März 2026
Erscheinungsdatum:
Freitag, 27. März 2026

Hunger frisst Zukunft

GEDANKEN ZUM ÖKUMENISCHEN SUPPENTAG AM 15. MÄRZ 2026

Hunger frisst Zukunft – so lautet das Motto der ökumenischen Kampagne von HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) und Fastenopfer.

Doch fangen wir zunächst vor der eigenen Haustüre an. Sicherlich erinnern Sie sich an einen Besuch auf dem Churer Wochenmarkt. Bei angenehmen Temperaturen, blauem Himmel und den gut besuchten Gassen unserer Stadt. Die Obere Gasse entlang, dann einen Blick ins Schaufenster beim Zuckerbäcker am Ochsenplatz bis es in die Untere Gasse und schliesslich zum Kornplatz geht.

An den Ständen werden Produkte aus der Region angeboten und es ist beeindruckend, welche Vielfalt wir dabei geniessen dürfen. Neben Käse, Fleisch- und Backwaren bestimmen Obst und Gemüse das köstliche Bild. Nicht nur Touristinnen und Touristen staunen, auch Einheimische haben ihre Freude an der grossen Auswahl an diesem Samstag. Und schon jetzt freut sich der Schreibende auf die Öffnung des Marktes 2026.

Ein besonderes kulinarisches Ereignis

Bis dahin dauert es noch etwas und in Chur erwartet uns ein weiteres kulinarisches Ereignis: der Ökumenische Suppentag (Details im Kasten). Jährlich laden die beiden grossen Kirchgemeinden unserer Stadt dazu ein, einen Gottesdienst zu besuchen und anschliessend gemeinsam einen Teller Suppe zu essen.

Der Gottesdienst widmet sich eingangs erwähntem Thema, das darauf aufmerksam macht, wie wichtig eine grosse Anzahl an pflanzlichen Produkten für die Ernährung der Weltbevölkerung ist.

*Ein Teller Suppe, der als schlichtes
Zeichen dafür steht,
dass wir uns
etwas zurücknehmen,
damit es anderen besser geht.*

Hören, schauen, handeln

So vielfältig wie auf dem Churer Wochenmarkt geht es leider nicht überall auf der Welt zu. Besonders kommerzielle Grosskonzerne haben die Politik, die Vielfalt auf ein Minimum zu reduzieren, um möglichst unkompliziert Erträge und damit die Gewinne zu maximieren. Ein Beispiel? Gerne: In Indien gab es in den 1960er-Jahren 110 000 Sorten Reis. Heute noch 6000. Das bedeutet einen Verlust von 95 Prozent. Diese Entwicklung ist gefährlich, da Monotonie auf dem Acker die Landwirtschaft anfällig macht für Schädlinge, Frost, Dürre und Überschwemmungen. Dass die Grosskonzerne auch die dann erforderlichen Pestizide dazu herstellen und mitverkaufen, birgt eine traurige Ironie in sich.

Laut Welternährungsorganisation FAO sind in den letzten 100 Jahren über 75 Prozent der pflanzengenetischen Vielfalt verloren gegangen. Dies alles sind Gründe hinzuhören, hinzuschauen und dann auch zu handeln – auch wenn wir unseren Wochenmarkt schätzen, sollte es uns nicht gleichgültig sein, was global geschieht.

Konkrete Hilfe

Nach dem Gottesdienst erfolgt die Einladung zum Suppessessen. Ein Teller Suppe, der als schlichtes

Zeichen dafür steht, dass wir uns etwas zurücknehmen, damit es anderen besser geht. Konkret wird dies in dem Projekt auf Haiti, welches wir aus dem Erlös des Suppentags unterstützen: «Hunger und Armut überwinden».

Dazu heisst es: Die Situation in Haiti ist verheerend: Klimaerwärmung, Bandengewalt, Übernutzung natürlicher Ressourcen und weitverbreitete Armut setzen den Menschen zu. Die Güter des täglichen Bedarfs werden laufend teurer. Die Ernährung von über fünf Millionen Menschen, rund der Hälfte der Bevölkerung, ist gefährdet. Um die Selbstversorgung zu verbessern, schulen Projektpartner von Fastenaktion die kleinbäuerlichen Familien in agrarökologischen Anbaumethoden und unterstützen sie beim Aufbau von Spargruppen.

Bisher konnten über 5477 Menschen von diesen Schulungen profitieren und 577 Hektaren Land vor Erosion geschützt werden. Rund 3500 Personen nehmen jährlich gemeinsamen sozialen Aktionen teil. Die Bevölkerung wird sensibilisiert und kämpft für ihre Grundrechte, um eine sichere Gemeinschaft zu gewährleisten. Sie unterstützen Bauernfamilien bei der Verteidigung ihrer Rechte und sorgen dafür, dass ihre Bedürfnisse von Politik und Wirtschaft besser berücksichtigt werden. Damit der Hunger in der Welt nicht die Zukunft der Menschen frisst, leistet die Reformierte Kirche Chur ihren Beitrag dazu in der Form des Suppentags.

Wir werden uns sicher spätestens auf dem Churer Wochenmarkt sehen. Vielleicht ja auch schon früher: zum Suppentag 2026?

Pfr. Robert Naefgen

15. März, ökumenische Gottesdienste zum Suppentag, 10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Musik: Domchor und Reformierter Kirchenchor Chur, anschliessend Suppen-Zmittag im Marsöl-Saal, Martinskirche

10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Musik: Erlöserchor, anschliessend Suppen-Zmittag im Comanderzentrum, Comanderkirche

10.30 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelsen, Musik: Singkreis Heiligkreuz, anschliessend Suppen-Zmittag im Pfarreisaal Heiligkreuz, Heiligkreuzkirche Chur

ANGEDACHT



THOMAS GOTTSCHALL IST PFARRER

Fastenzeit – «Kompass-Zeit»

Lebenskraft finden

Vorbereitungszeit

Jedes Fest hat seine Vorbereitung. Das gilt auch für das kirchliche Leben. Es gibt eine Vorbereitungszeit auf Weihnachten hin, sie heisst Adventszeit. Auf Karfreitag und Ostern hin reden wir von der Passionszeit oder der Fastenzeit.

«Kompass-Zeit»

Das Wort Fastenzeit benennt den Charakter der Vorbereitungszeit: Es handelt sich um eine Zeit der Besinnung. Besinnungszeiten sind «Kompass-Zeiten». Sie helfen mir, die grosse Orientierung im Leben nicht aus den Augen zu verlieren. Nicht zufälligerweise sind Weihnachten, der Karfreitag und der Ostermorgen, die Eckpunkte des Jesus von Nazareth, mit den Eckpunkten unseres Menschseins verbunden: mit Geburt und Tod und dem «Danach». «Gott steht am Anbeginn und er wird alles enden. In seinen starken Händen liegt Ursprung, Ziel und Sinn.»

Stärkungszeit

Die Zeilen von Markus Jenny (Reformiertes Gesangbuch, Nr. 260) geben mir einen Kompass in die Hand. Ich finde Zuversicht darin, Entschleunigung, Gehaltensein. «Resilienz» heisst eines der grossen Stichworte unserer Zeit. Es bedeutet Widerstandskraft, sich aufrichten können. Viele Menschen leiden unter zu wenig Resilienz, stellt eine Analyse fest. Resilienz ist eine Seelenkraft, sie kommt aus dem Inneren. Es ist kein Versuch der Selbsttäuschung, wenn ich in den oben zitierten Gebetsworten Ruhe finde. Es ist umgekehrt: Ich lerne Zeile für Zeile auswendig. In ihnen verorte ich mein Dasein und finde Orientierung und Stärkung im Verbundenwerden und im Aufgehobensein beim grossen Du Gottes. Hier wächst mir Resilienz zu. Fastenzeit ist meine «Kompass-Zeit».

Ökumenischer
Suppentag
Gottesdienst und
Suppen-Zmittag
Sonntag, 15. März

Kollekte
Wir unterstützen das Projekt
in Haiti «Hunger und Armut
überwinden»

Kuchenspenden
Danke für Kuchen und
Gebäck an allen drei Orten

Martinskirche 10.00 Uhr
Mitwirkung: Domchor und
Reformierter Kirchenchor Chur
Marsöl-Saal
Suppen-Zmittag

Comanderkirche 10.00 Uhr
Mitwirkung: Erlöserchor
Comanderzentrum
Suppen-Zmittag

Heiligkreuzkirche 10.30 Uhr
Mitwirkung: Singkreis Heiligkreuz
Pfarreisaal Heiligkreuz
Suppen-Zmittag

Katholische Kirchgemeinde Chur
Reformierte Kirche Chur

«Tschent»: Tagesausflug zur Kamelienausstellung

AM 19. MÄRZ FÜHRT DIE GEMEINSAME REISE IN DEN SÜDEN, INS TESSIN

Am 19. März geht es mit dem «tschent» nach Locarno. in die Kamelienausstellung «Camelie Locarno» mit über 1000 Pflanzen von 250 verschiedenen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt im gepflegten Vier-Sterne-Bus, der um 8 Uhr beim Comanderzentrum (Seite Sennensteinstrasse) startet. Weitere Haltestellen sind beim Hotel «ABC», Bahnhofplatz, beim Seniorenzentrum Rigahaus (Seite Montalinschulhaus), beim Seniorenzentrum Cadonau, bei der Alterssiedlung Kantengut (Bushaltestelle «Waldhaus») und in Masans (Bushaltestelle «Hof Masans») vor der Migros). Ein erster Kaffee-Halt wird in der Speluca Brauerei & Genusshotel Splügen eingelegt. Das Mittagessen, ein 3-Gang-Menü, erwartet die Reisegruppe in Locarno.

Der Kostenbeitrag für die Carfahrt, den Kaffeehalt, das Mittagessen (ohne Getränke) und den Eintritt zur Kamelienausstellung beträgt 40 Franken. Die Kosten sollen kein Hinderungsgrund sein, sich anzumelden. Die Reformierte Kirche Chur (RKC) stellt gerne ein diskretes Gesuch beim Evangelischen Hilfsverein.

Das Reiseziel ist für Personen mit Rollator geeignet, für Personen im Rollstuhl leider nicht.

Teilnahmebedingung und Anmeldung

Anmelden können Sie sich via Ameldetalon auf dem Flyer, via online-Schalter www.chur-reformiert.ch/online-schalter oder via QR-Code (am Ende des Textes).

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung für die Überweisung des Kostenbeitrags. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Absage infolge Krankheit oder Unfall werden die Kosten nur gegen Vorlage eines Arztzeugnisses zurückerstattet. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers. Jede Haftung wird abgelehnt. Der Anmeldeschluss ist am 5. März 2026

Das «tschent»-Team freut sich auf eine erlebnis- und genussreiche Reise mit Ihnen!

19. März, 8–19 Uhr (etwa), «tschent», Tagesausflug nach Locarno zur Kamelienausstellung, Anmeldeschluss ist der 5. März 2026



Reformierte Kirche Chur

Tschent
Tagesausflug
Kamelienausstellung und
Mittagessen in Locarno
Donnerstag, 19. März 2026

Info-Veranstaltung: Konf-Unterricht 2026 bis 2029

Ihr Kind besucht derzeit die 6. Klasse bzw. hat Jahrgang 2013, ist reformiert und besucht den Religionsunterricht? Dann kann es ab kommendem Schuljahr den dreijährigen Konfirmationsunterricht besuchen und im Juni 2029 die Konfirmation feiern. Ihr Kind kann sich somit schon bald auf die spannende Reise zum mündigen Mitglied der Reformierten Kirche Chur begeben.

An unserer Informationsveranstaltung erfahren Sie und Ihr Kind mehr über das Konf-Programm, das Leben unserer Kirchgemeinde und die Konfirmation. Im Anschluss besteht bei einem Apéro die Möglichkeit, andere Konf-Familien kennenzulernen.

Die Informationsveranstaltung findet zweimal, am Montag, 23. März, und am Dienstag, 24. März, jew. von 18.30 bis ca. 20 Uhr im Comanderzentrum statt. Wir bitten Sie, sich via QR-Code anzumelden. Falls sich Ihr Kind später als 2029 konfirmieren lassen möchte, oder Sie keine Konfirmation wünschen, bitten wir um kurze Mitteilung per Telefon, WhatsApp (+79 288 87 32) oder Mail (manuela.noack@chur-reformiert.ch).

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind persönlich am Info-Abend kennenzulernen. Sollten Sie bereits vorab Fragen rund um den Konfirmationsunterricht haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls an mich.

Pfarrerin Manuela Noack,
Verantwortliche für den
Konf-Unterricht



23. März und 24. März, 18.30–20 Uhr, Info-Veranstaltung zur Konfirmation 2029, Comanderzentrum anschliessend Apéro

Regulakirche: «Cult divin», Winter 2025/26

Im Winterhalbjahr dürfen wir in der Regulakirche drei romanische Gottesdienste feiern, zu dem Romanischsprechende und Liebhaber der Sprache zum gemeinsamen Singen, Beten und Hören eingeladen sind.

Am Sonntag, 8. März 2026, 18.15 Uhr, feiern wir einen traditionellen Predigtgottesdienst (Vallader) mit Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin. Reutlinger gehört dem Dekanat der Synode an. Thema des Gottesdienstes ist die Passionszeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro und fröhlichen Austausch eingeladen.

So, 8. März, 18.15 Uhr, «Cult divin» (Gottesdienst in romanischer Sprache) mit Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Regulakirche, Kollekte, anschliessend Apéro.

Palmsonntag: Goldene Konfirmation 2026

Sie naht: die Goldene Konfirmation! In diesem Jahr sind speziell die Personen eingeladen, die 1976 konfirmiert wurden.

Am 29. März findet aus diesem Grund ab 10 Uhr ein Gottesdienst in der Martinskirche statt. Musikalisch werden Heinz Girschweiler, Trompete, und Stephan Thomas, Orgel, den Gottesdienst bereichern.

Selbstverständlich steht dieser Gottesdienst jedem offen. Ganz gleich ob es mehr oder weniger als 50 Jahre her ist. Im Anschluss wird ein Apéro im Antistitium offeriert. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Reformierten Kirche Chur: 081 252 22 92.

Pfarrer Robert Naefgen

29. März, Goldene Konfirmation am Palmsonntag, 10 Uhr, Martinskirche, im Anschluss Apéro im Antistitium

Macht der Glaube erfolgreich?

Er war Mister Schweiz, heute ist er Top-Unternehmer mit klarer Haltung. Was nach Glanz und Erfolg klingt, ist vor allem eine Geschichte von Vertrauen, Rückschlägen und Glauben.

Mehr als Innovation und Mut

Im Jahr 2000 stand Claudio Minder als «Mister Schweiz» im Rampenlicht. Doch der grosse Wendepunkt kam später: Heute ist er CEO der Kybun-Joya-Kandahar-Gruppe mit über 200 Mitarbeitenden und verkauft Schweizer Schuhkompetenz in die ganze Welt. Sein Erfolgsrezept? Nicht nur Innovation und Mut – sondern auch eine tiefe innere Überzeugung.

In seinem Buch «The Joya Way» sagt er offen: «Ich weiss, dass Gott seine Hand darüber gehalten hat, weil er wollte, dass es funktioniert.» Minder spricht nicht von einem Glauben auf dem Papier, sondern von einem, der trägt, gerade dann, wenn Entscheidungen schwierig werden. In der Sternstunde Regula vom 25. März wird er im Dialog mit Gesprächsleiterin Sereina Venzin von seinen Erfahrungen und seinem inneren Weg erzählen: wie er persönlich gelernt hat, Verantwortung zu übernehmen, auf Gott zu vertrauen – und warum Erfolg allein nicht genügt.



Geistig-religiöse Nahrung

Die Sternstunde Regula in der Regulakirche findet jeweils an einem Mittwochabend von 19 bis 20 Uhr statt und will geistig-religiöse Nahrung anbieten, die durchaus selbstkritisch mit der (reformierten) Kirche umgeht. Mit Claudio Minder erwartet die Gäste wiederum ein interessanter Abend mit Tiefgang, Berufung, Bodenhaftung – und der Frage, was wirklich zählt.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Apéro im benachbarten Hotel «Stern». Die Kirche fasst maximal 100 Plätze. Der Eintritt ist kostenlos. Wegen der grossen Nachfrage wird ein frühzeitiges Erscheinen empfohlen. Die Veranstaltungen werden von Radio Grischia aufgezeichnet.

25. März, 19 Uhr, Sternstunde Regula, Glaube und Wirtschaft: «Macht der Glaube erfolgreich?», mit Claudio Minder, Regulakirche, anschliessend Apéro im Hotel «Stern»

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF WWW.CHUR-REFORMIERT.CH

GOTTESDIENSTE

SO, 1. MÄRZ
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Kirche Haldenstein

MI, 4. MÄRZ
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Residenz Bener-Park

DO, 5. MÄRZ
Gottesdienste
15.30 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Alterssiedlung Kantengut

FR, 6. MÄRZ
Weltgebetstag 2026
19 Uhr, Nigeria «Ich will euch stärken, kommt!». Zusammen wollen wir für Frieden eintreten und beten. Evang.-meth. Friedenskirche

SO, 8. MÄRZ
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Comanderkirche
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Kirche Masans
18.15 Uhr, «Cult divin» – Romanischer Gottesdienst, Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Regulakirche

DO, 12. MÄRZ
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Bürgerheim Chur
15.30 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Alters- und Pflegeheim Lögarten
19 Uhr, besinnliche halbe Stunde mit Taizé-Liedern, biblischen Texten, Gebeten und Stille. Pfarrerin Ivana Bendik, Pfarrer Gion-Luzi Bühler, Elisabeth Sulser und Musikerinnen. Regulakirche

FR, 13. MÄRZ
Gottesdienst
16 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Cadonau
16 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Seniorenzentrum Rigahaus

SO, 15. MÄRZ
Ökumenische Gottesdienste zum Suppentag
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Musik: Domchor und Reformierter Kirchenchor Chur, anschliessend Suppen-Zmittag im Marsöl-Saal, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrer Thomas Gottschall, Musik: Erlöserchor, anschliessend Suppen-Zmittag im Comanderzentrum, Comanderkirche
10.30 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Musik: Singkreis Heiligkreuz, anschliessend Suppen-Zmittag im Pfarreisaal Heiligkreuz, Heiligkreuzkirche Chur
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Rolf Frei, Kantonsspital Graubünden

SO, 22. MÄRZ
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrerin Wilma Finze-Michaelson, Kirche Masans
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Martinskirche
Familiengottesdienst mit Abendmahl
9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, «Jahwe – Gott ist da für dich», Gemeinschaft mit Jesus. 9.30 Uhr Zmorgenbuffet mit Kinderprogramm im Comanderzentrum.
11 Uhr Gottesdienst in der Comanderkirche

PALMSONNTAG, 29. MÄRZ
Gottesdienste
10 Uhr, Pfarrer Robert Naefgen, Feier der «Goldenen Konfirmation» mit den Konfirmanden aus dem Jahr 1976, Martinskirche
10 Uhr, Pfarrerin Ivana Bendik, Kirche Haldenstein

KINDER

MI, 4. MÄRZ
Kliikinderfiir
9.30 Uhr, für Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung von Mamis, Papis, Grossmamis oder Grosspapis. Wir hören eine Geschichte, singen, basteln, spielen und es gibt ein feines Znüni, Kirche Haldenstein

MI, 18. MÄRZ
Ökumenische Kleinkinderfeier
15 Uhr, Pfarrer Andreas Rade, im Vertrauen wachsen mit biblischen Ge-

schichten. «Jesus und Bartimäus», anschliessend an die Feier gibt es einen kleinen Zvieri und etwas zum Basteln. Comanderkirche

Jugendliche

FR, 6. MÄRZ
Jugendkeller
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc., Comanderzentrum, weitere Daten: 13.3./20.3.

FR, 27. MÄRZ
Jugendkeller – Social-Media-Kurs
18 Uhr, offener Jugendtreff für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Mit Töggelikasten, Billard, Darts, diversen Spielen, Tischtennis, cooler Musik, Drinks, Essen etc., Comanderzentrum

Seniorinnen und Senioren

DO, 19. MÄRZ
Wanderung für Senioren und Seniorinnen
Winterwanderung Davos. Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr vor der Wanderung. Telefon 079 698 39 70 oder maria-p@bluewin.ch, Bahnhof SBB Chur

DIVERSES

DI, 3. MÄRZ
Begegnungscafé
9 Uhr, Stefan Linder: Bildvortrag «Unsere Vögel in ihrem Lebensraum», Comanderzentrum

Frauenarbeitskreis

14 Uhr, der Frauenarbeitskreis trifft sich zum Stricken, Häkeln, Nähen und Handwerken, Comanderzentrum, weitere Daten: 17.3.

MI, 4. MÄRZ
Mittagessen in Masans
12 Uhr, Anmeldung bis am Montagabend vor dem Essen erforderlich: info@chur-reformiert.ch oder 081 252 22 92. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, Kirchgemeindehaus Masans

Spiele und Hüpfen für Jung und Alt
14 Uhr, Spielnachmittag für alle Generationen mit Hüpfburg, Bausteinen,

Kapla und vielen verschiedenen Gemeinschaftsspielen, Zvieri und Abschluss. Comanderzentrum, weitere Daten: 25.3.

DO, 5. MÄRZ
Frühgebet
6.45 Uhr, Singen, Hören und Beten, gemeinsam den Tag beginnen, sich vom Gebet tragen lassen, Comanderzentrum, weitere Daten: 12.3./19.3./26.3.

Offener Mittagstisch in Haldenstein
11.45 Uhr, Peter verwöhnt uns mit einem feinen, preiswerten Mittagessen. Anmeldung und besondere Wünsche bitte bis Mittwochabend vor dem Essen: 081 252 22 48, Restaurant «Cailanda»

Offenes Ohr
17 Uhr, Möglichkeit für ein spontanes Gespräch mit Pfarrer Robert Naefgen zu aktuellen Themen. Keine Anmeldung erforderlich, Martinskirche

Abendandacht
18 Uhr, eine halbe Stunde Besinnung. Der Stille Raum geben. Eine Kerze entzünden. Mit Pfarrer Robert Naefgen, Martinskirche

DI, 10. MÄRZ
Begegnungscafé
9 Uhr, gemütliches Beisammensein, Comanderzentrum, weitere Daten: 24.3./31.3.

DI, 17. MÄRZ
Begegnungscafé
9 Uhr, Christina Wehrli: «11 Jahre hinter Gittern», Bildung im Strafvollzug. Comanderzentrum

MI, 18. MÄRZ
Mittagessen im Comander
12 Uhr, Anmeldung für gelegentliche Gäste bzw. Abmeldung für Dauergäste bis Freitag vor dem Essen: 081 252 27 04. Kurzfristige An-/Abmeldungen am Mo-Nachmittag und Di: 081 252 22 92, Comanderzentrum

Frauen feiern und lernen ökumenisch miteinander
18.15 Uhr, ökumenischer Frauengottesdienst. Thema: «Ein Klang ging durchs Universum», Kirche Masans

DO, 19. MÄRZ
«Tschent»: Tagesausflug an die Kamelienausstellung in Locarno
8 Uhr, Fahrt mit dem 4-Sterne-Reisecar nach Locarno. 3-Gang-Mittagessen in Locarno. Besuch der Kamelienausstellung «Camelie Locarno» mit über 1000 Pflanzen von 250 verschiedenen Arten

MI, 25. MÄRZ
Sternstunde Regula – Glaube und Wirtschaft
19 Uhr, Macht der Glaube erfolgreich? Gespräch mit Claudio Minder, Unternehmer. Gesprächsleitung Sereina Venzin. Regulakirche

Chronik der Kirchgemeinde

Taufen
Guertg Aita
Krättli Fabio Jakob Mario
Truog Norin
Ursprung Valerio

Unsere Verstorbenen
«Ein anderes Mal sprach Jesus zu den Leuten. Er sagte: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, irrt nicht mehr in der Finsternis umher. Vielmehr wird er das Licht des Lebens haben»
Joh 8,12

Bardill-Juon Lilly
Bosshard-Kern Marta
Bäder-Darms Elisa
Brandt-Hermann Günter Hans
Casal-Weibel Sabina
Cosi-Gabereil Anna Maria
Dutler-Spring Priska
Guertg-Vorburger Ida Mathilda
Hassler Hartmann
Hatz Jörg
Hefti Walter
Jörmann Wilhelm
Kline-Wieland Margreth «Margrit»
Kromer Siegfried Hermann «Sigi»
Risch Markus
Schmidt-Buchli Pia
Schwarz Silvia
Sommerau Erwin
Spinas-Gabriel Erna
Tscharner-Cantieni Renata